



SPÖ Gemeinderatsklub
Rathaus
Maria-Theresien-Straße 18
A - 6020 Innsbruck
Tel. +43 (512) 5360-1331
Fax +43 (512) 5360-1731
klub@spoeinnsbruck.at

Innsbruck, am 21.11.2019

ANTRAG

Feinstaubmessung Ultra-Feinstaubpartikel¹

Der Gemeinderat möge beschließen:

Herr Bürgermeister Georg Willi wird damit beauftragt, in Vertretung der Stadt Innsbruck an das Land Tirol mit der Forderung heranzutreten, eine Verbesserung bei den Luftgütemessstellen dahingehend zu erwirken, dass zusätzlich zu den bisherigen Daten auch die gesundheitsrelevanteren Ultra-Feinstaubpartikel gemessen werden.

Begründung:

Die Feinstaubmessung in Tirol erfolgt derzeit nach Masse (PM 2,5 und PM 10²), hierbei werden jedoch die großen Teilchen überbewertet, da sie einen wesentlich größeren Anteil an der Masse haben als die kleinen (Grund: volumenabhängig). Gesundheitsrelevanter sind jedoch die kleinsten Teilchen³, der sogenannte Ultrafeinstaub, welcher bis in die Lungenbläschen gelangt und von dort direkt in den Blutkreislauf. Hier vermag er z.B. Störungen der Blutgerinnung oder lokale Entzündungen zu verursachen.

Ziel muss es sein – wie in der Schweiz oder in Teilen Deutschlands –, auch diesen Teil des Feinstaubes zu erfassen und zu messen. Dafür ist zumindest eine Messung der Partikelanzahl und der Partikeloberfläche erforderlich. Im optimalen Fall wird auch

¹ Zur Definition ultrafeiner Partikel bzw. Ultrafeinstaubpartikel: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe-im-ueberblick/feinstaub/fragen-antworten-ultrafeine-partikel> (14.11.2019).

² Bsp.: https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf (am 14.11.2019).

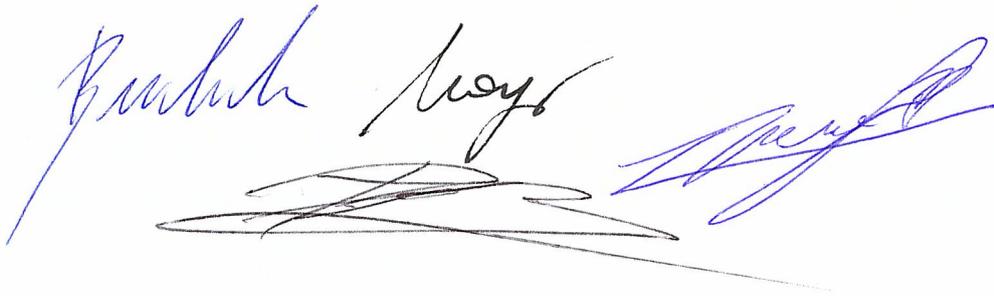
³ Beweis: https://www.umwelt.graz.at/cms/dokumente/10204880_4851517/3166b578/VCOe-Factsheet%20Gesundheitsgefahr%20Ultra-Feinstaub%202015%2001.pdf (am 14.11.2019).

die Verteilung der Partikel nach Größe erfasst.

Eine wichtige Quelle für den Ultrafeinstaub ist (neben den Belastungen durch den Straßenverkehr) u.a. auch der Flugverkehr. Deswegen wäre es sinnhaft, dem Ziel einer Ökologisierung des Flugverkehrs in Innsbruck folgend, die entsprechenden Messungen vorzunehmen, um tatsächliche Werte im Sinne der Allgemeingesundheit zu erlangen.

Als Kontakte für eine optimale Einrichtung der entsprechenden Messsysteme⁴ kann an das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung in Leipzig⁵ oder das Helmholtz Zentrum in München⁶ verwiesen werden.

GR Helmut Buchacher, Klubobmann SPÖ



⁴ Bsp. aus der BRD: <https://www.tropos.de/forschung/atmosphaerische-aerosole/langzeit-prozess-und-trendanalysen/langzeitstudien-regionaler-bedeutung-und-luftqualitaet/guan> (am 14.11.2019).

⁵ Kontaktdaten: <https://www.tropos.de/institut/ueber-uns/kontakt-und-anfahrt> (am 14.11.2019).

⁶ Kontaktdaten: <https://www.helmholtz-muenchen.de/ueber-uns/service/kontakt/index.html> (am 14.11.2019).